



Es kommt auf den Segen an! – Konfirmation in Frankfurt-West

Corona ist es geschuldet, dass auch die Konfirmanden dieses Jahres ihren Segen in getrennten Gottesdiensten empfangen. So machte Maxi in der recht überschaubar gefüllten Gemeinde 2021 den Anfang. Bezeichnend für ihn ist, dass er der angebotenen Verlegung auf einen späteren Zeitpunkt mit vielleicht weniger Einschränkungen nicht zustimmte. Seine Begründung: Es kommt doch auf den Segen an!

Das vom Stammapostel gegebene Wort „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“ enthält eine Zusage, die sich an denen erfüllt, die nach den Worten von Apostel Paulus um einen „unvergänglichen Siegespreis“ kämpfen. In diesem Zusammenhang erinnerte der Gemeinde- und Bezirksvorsteher an ein Wort, das Apostel Paulus Timotheus schrieb: „Und wer einen Wettkampf bestreitet, erhält den Siegeskranz nur, wenn er nach den Regeln kämpft.“

Als Regel für Maxis künftige Lebensfahrt als Christ beschränkte sich der Hirte auf das Gebot Jesu, Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst. Auf dieser Grundlage gab er dem Konfirmanden 3 Aufgaben mit:

- Mache Jesus zum Mittelpunkt deines Lebens
- Alle deine Dinge lass in der Liebe geschehen
- Wer Gnade sucht, wird Gnade finden

Vor der Spendung des Konfirmationssegens durfte die Gemeinde noch einen Blick ins Herz von Maxi werfen.

So erläuterte der Konfirmandenlehrer im Mitdienen, dass die Konfirmanden im Konfirmandenunterricht gebeten worden seien, sich ein Bibelwort auszusuchen, das sie auf ihrem weiteren

Lebensweg begleiten solle. Maxi wählte sich aus: „Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen.“

Bevor die versammelte Gemeinde Heiliges Abendmahl feierte, sprach der Konfirmand das Konfirmationsgelübde und empfing den Segen zu seiner Konfirmation.

18. Mai 2021

Text: Fritz Nicolaus

Fotos: Sandra Escher

